

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt**

am 15.06.2011

im Ratssaal

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	Vertreter für Ratsherrn Stefan Hoffmann
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	DIE LINKE	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Ratsherrn Oliver Fröhling
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Guntram Behle	Lüdenscheider	
Liste		
Herr Gesa Lang	Bündnis	Vertreter für Herrn Ulrich Neuhaus
90/Die Grünen		
Herr Harald Metzger	SPD	ab 17:15 Uhr
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Stefan Pietzner

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Barbara Tünsmeier Liste der SPD

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr ReferendarIn.611
Herr Stefan Wientzek

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Stefan Pietzner CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD
Herr Jürgen Appelt	Bündnis
90/Die Grünen	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis
90/Die Grünen	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

E n t f ä l l t

2. Teilaktualisierung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 120/2011

Vorsitzender Lührs begrüßt Frau Kopischke vom Büro Junker und Kruse, Dortmund, die mit der Teilaktualisierung betraut ist. Er bittet Sie um Vortrag.

Frau Kopischke erläutert anhand der **in Session bereitgestellten** PowerPoint-Präsentation zunächst die Ausgangssituation. Anschließend erläutert sie die Vorgehensweise zur Entwicklung der Teilaktualisierung des Einzelhandelskonzeptes und deren Ergebnis.

Vorsitzender Lührs bedankt sich für den Vortrag.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die vorliegende Teilaktualisierung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes der Stadt Lüdenscheid wird als Beurteilungs- und Entscheidungsleitlinie für zukünftige Ansiedlungswünsche und Planungen im Einzelhandelssektor beschlossen und ersetzt die entsprechenden Passagen des Einzelhandelskonzeptes von 2005.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

3. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Lüdenscheid / 2. Ergänzung Vorlage: 047/2011/2

Auf Nachfrage von Herrn Metzger erläutert Herr Badziura, dass der zu fassende Beschluss präziser gefasst sei, um die Chance auf Erhalt von Fördermitteln zu erhöhen. Zunächst werde das von der Firma Gertec verfasste Klimaschutzkonzept als Grundlage gesehen. Diskussionen und Änderungen erfolgten später in den laufenden Sitzungen der Fachgremien. Die Gewichtung der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen werde erst später diskutiert und festgelegt. Eine derzeitige Anpassung an die neu zu bewertenden Verhältnisse der Energiepolitik könne problemlos dann vorgenommen werden.

Herr Bärwolf ergänzt, dass das derzeit vorliegende Klimaschutzkonzept kein starres Gebilde sei. Es sei dynamisch und werde somit auch durch die zahlreichen Diskussionen entsprechenden Feinschliff erhalten.

Vorsitzender Lührs betont, dass die Ausschussmitglieder sich sehr einig seien, dass entsprechender Diskussionsbedarf bestehe.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid bei einer Enthaltung folgenden

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und den Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: 1

4. Bebauungsplan Nr. 753 "Südliche Innenstadt", 1. Änderung - beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB; Auslegungsbeschluss Vorlage: 097/2011

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619), ist der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 753 „Südliche Innenstadt“ nebst beigefügter Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

5. Bebauungsplan Nr. 824 "Kluser Platz" - beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB; Auslegungsbeschluss Vorlage: 111/2011

Ratsherr Voß führt aus, dass seitens der SPD-Fraktion eine Zustimmung zum Auslegungsbeschluss erst erfolgen könne, wenn sichergestellt sei, dass im Bereich der Kluse eine Nachnutzung der derzeit dort vorhandenen Spielhallen nicht wieder durch Spielhallen möglich sei.

Herr Bärwolf entgegnet, dass eine umfassende Steuerung der Nutzung durch Spielhallen vergleichbar mit den Einzelhandelsnutzungen nur durch ein entsprechendes Konzept vorgenommen werden könne. Ein Spielhallenkonzept müsse jedoch erst erarbeitet werden. Erst dann sei es möglich, Bebauungspläne rechtssicher zu ändern. Entsprechende Mittel für die Erstellung eines solchen Konzeptes könnten in den Haushalt 2012 eingestellt werden. Im vorliegenden Bebauungsplan sei aus rechtlicher Sicht eine ausnahmsweise Zulässigkeit für Spielhallennutzungen vorgesehen, da bei einem vollständigen Ausschluss von Spielhallen im Gebiet die Satzung rechtlich angreifbar sei.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Voß erläutert Herr Bursian, dass bei Festlegung von Anforderungen in einem entsprechenden Vergnügungsstättenkonzept bei Antragstellung eine verbindliche Auskunft erteilt werden könne, da durch ein solches Konzept klar festgelegt sei, wo Vergnügungsstätten in ihren verschiedenen Ausprägungen gewünscht seien und wo nicht. Eine automatische Anpassung der gültigen Bebauungspläne erfolge dagegen nicht. Es sei zu bedenken, dass ein solches Konzept auch Positivstandorte für Vergnügungsstätten enthalten müsse.

Ratsherr Diller beantragt, dass ein Vergnügungsstättenkonzept inkl. der Thematik Wettbüros für die Stadt Lüdenscheid kurzfristig erstellt werden solle. Haushaltsmittel sollen bereits im Haushalt 2012 zur Verfügung stehen.

Vorsitzender Lührs lässt zunächst über den Antrag des Ratsherrn Diller abstimmen.

Die Ausschussmitglieder fassen folgende

Beschlüsse:

1. Ein Vergnügungsstättenkonzept inkl. der Thematik Wettbüros für die Stadt Lüdenscheid soll kurzfristig erarbeitet werden. Haushaltsmittel sollen für das Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stehen.
2. Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619), ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 824 „Kluser Platz“ nebst beigefügter Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis „Spielhallenkonzept inkl. Wettbüros und Vergnügungsstätten“:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

Abstimmungsergebnis „Auslegungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 824 „Kluser Platz““:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	4

6. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Entfällt

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Wegesperrung im Bereich Stilleking

Herr Badziura führt aus, dass im Bereich des Ochsentourwanderweges ein Teil eines Abkürzungsweges in den Sommermonaten gesperrt werde. Hier befinde sich derzeit ein durch ein Rohr geführtes Rinnsal, das zurückgebaut werden solle, um eine Biotopverbesserung zu erreichen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Wilde führt er weiter aus, dass ein übergebarere Bereich mit Hilfe einer Ausmuldung geschaffen werde.

7.1.2. Vorstellung der Ergebnisse des Schüler-Gestaltungswettbewerbs zur "Fußgängerunterführung am Sauerfeld"

Herr Bursian führt aus, dass der Schüler-Gestaltungswettbewerb zur „Fußgängerunterführung am Sauerfeld“ abgeschlossen sei. Es seien ca. 50 Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 bis hin zur Oberstufe sowie eine Arbeit von Schülern des Berufskollegs eingegangen. Zwischenzeitlich habe die Jury getagt und die zu prämierenden Arbeiten festgelegt. Die Überreichung der Preise solle im Rahmen einer Ausstellungseröffnung „go underground“ am 21.06.2011 um 18:00 Uhr im Bürgerforum des Rathauses erfolgen.

Die Anwesenden seien herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

Herr Bärwolf ergänzt, dass es besonders erwähnens- und bemerkenswert sei, dass eine derart hohe Beteiligung am Wettbewerb zu verzeichnen sei. Die Arbeiten enthielten z.T. durchaus überraschende und nachdenkenswerte Ansätze.

7.2. Beantwortung von Anfragen

7.2.1. Anfrage des Ratsherrn Wilde zu den Baumfällungen neben der ehemaligen Panzerwaschanlage in Richtung Naturschutzgebiet in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt am 18.05.2011

Ratsherr Wilde verzichtet auf Vortrag. Er führt aus, dass persönliche Rückfrage bei Herrn Badziura ergeben habe, dass das Hinweisschild für den Beginn des Naturschutzgebietes ca. 300 m vor dem Beginn des Naturschutzgebietes stehe. Er regt an, dieses umzusetzen, um künftige Missverständnisse zu verhindern.

Herr Badziura antwortet, dass der Märkische Kreis diese Umsetzung verfüge. Er werde diese Information entsprechend weitergeben.

Vorsitzender Lührs bittet, die schriftliche Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Wilde als **Anlage** zur Niederschrift zu nehmen. **(Anlage ist in Session bereitgestellt)**

7.2.2. Anfrage des Vorsitzenden Pietzner bzgl. der defekten Fugen auf der Rathausbrücke in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt am 18.05.2011

Vorsitzender Lührs bittet aufgrund der Abwesenheit des Ratsherrn Pietzner, die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage als **Anlage** zur Niederschrift zu nehmen. **(Anlage ist in Session bereitgestellt)**

7.2.3. Anfrage des Ratsherrn Voß zur Zugangsregelung über die Rathausbrücke ins SternCenter in der öffentlichen Sitzung des Rates am 06.06.2011

Ratsherr Voß verzichtet auf Vortrag.

Vorsitzender Lührs bittet, die schriftliche Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Voß als **Anlage** zur Niederschrift zu nehmen. **(Anlage ist in Session bereitgestellt)**

7.3. Anfragen

7.3.1. Neuer Spielplatz im Brighthouse-Park

Ratsherr Wilde führt aus, dass der neue Spielplatz im Brighthouse-Park den Einblick in den hinteren Bereich des Parks nahezu verhindere. Somit sei s.E. die Aufsicht durch die Öffentlichkeit nicht mehr gegeben und ggf. mit Kriminalität und Vandalismus zu rechnen. Er fragt an, ob bei der Planung von neuen Spielplätzen auch die Polizei beratend mit eingebunden werde.

Herr Badziura antwortet, dass eine Beteiligung der Polizei bei der Planung von Spielplätzen nicht vorgenommen werde. Dennoch sei dieser Bereich im besonderen Augemerkt sowohl des Außendienstes des Ordnungsamtes als auch der Polizei. Durch die Positionierung des Spielplatzes an der jetzigen Stelle sei allerdings die Möglichkeit geschaffen worden, den oberen und den unteren Teil des Brighthouse-Parks über einen Fußweg zu verbinden. Eine optische Barrierewirkung sei nicht abzustreiten. Die enorme Verbesserung der Gesamtsituation an der Bushaltestelle Sauerfeld im Bereich des Brighthouse-Parks wiege jedoch stärker.

gez. Bernd-Rüdiger Lührs

Vorsitzender

gez. Stoltefaut

Schriftführer